

Im 17. Jahrhundert Großmacht, seit Napoleons Zeiten ohne Krieg, hat sich Schweden vom Agrar- zum Industriestaat mit sozialstaatlichem Modellcharakter entwickelt. Das Buch erläutert die geographischen, historischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen des Landes, beschreibt die unterschiedlichen Landschaften und Regionen, erklärt typisch Schwedisches und gibt praktische Tips für den Touristen.

Originalausgabe
ISBN 3 406 32905 5 <16.80>

Inhalt

I. Am Nordrand Europas	7
II. Grundzüge schwedischer Geschichte	9
In vorgeschichtlicher Zeit 9 – Wikinger und Christentum 10 – Kalmarer Union und Hanse 12 – Gustav Vasa, der Nationalheld 14 – Schwedens Großmachtzeit unter Gustav II. Adolf 16 – Von der Freiheitszeit zur Verfassung von 1809 18 – Industrialisierung und soziale Erneuerung 20	
III. Schwedens jüngste Vergangenheit	24
Parlament und König 24 – Die Parteien und ihre Wähler 25 – Neutralität im Krieg, Blockfreiheit in Friedenszeiten 28 – Nordische Zusammenarbeit 31 – Einwanderer, nicht Gastarbeiter 33 – Der Mord an Olof Palme 36	
IV. Zwischen Kapitalismus und Sozialismus	39
Das schwedische Modell 39 – Skatt= Schatz: Steuern in Schweden 43 – Arbeitsmarkt und Einkommen 47 – Die Gleichberechtigung von Mann und Frau 49 – Von der Wiege bis zur Bahre: die Sozialleistungen 51 – Prinzip Chancengleichheit: Gesamtschule und integrierte Gymnasialschule 54	
V. Auf dem Weg in die postindustrielle Gesellschaft? . .	57
Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre 57 – Multinationale Unternehmen in der Industrie 60 – Der Streit um die Arbeitnehmerfonds 61 – Die Rolle der Landwirtschaft im spätindustriellen Staat 63 – Der notwendige Export 65	
VI. Die Last des Raumes und der Entfernungen	68
Gunst und Ungunst des Naturraums 68 – Die Entwicklung und räumliche Verteilung der Bevölkerung 73 – Streusiedlungen als Hypothek 76 – Möglichkeiten und Grenzen der Regionalpolitik 78 – Die Aussiedlung staatlicher Betriebe in die Peripherie 81 – Das Verkehrssystem 83	

VII. Umwelt und Lebensqualität	87
Sauer über sauren Regen 87 – Schweden im Jahre 1 nach Tschernobyl 91 – Kernkraft, nej tack 93 – Die Lebensquali- tätsdebatte 95 – Dezentralisierung als Leitmotiv 97	
VIII. Zentrum und Peripherie	100
Stockholm, die multifunktionale Hauptstadt 100 – Göteborg, mehr als nur bedeutendste Hafenstadt 104 – Malmö, Brük- kenkopf zum Kontinent 106 – Der hohe Norden: Kiruna, ei- ne sterbende Stadt? 109 – Der hohe Norden: Aufschwung durch Tourismus? 112 – Die gegenwärtige Situation der Sami (Lappen) 114 – Dalarna: Ferien, Folklore und Kunsthant- werk 118 – Öland und Gotland, arm und reich zugleich 120 – Småland: Emigration, Glas und Wildnis 126 – Scho- nen, verdächtig nah an Dänemark 128	
IX. Typisch schwedisch	132
Branntwein, Bratt und Bürokratie 132 – Johansson, Anders- son, Karlsson und Nilsson 135 – Vasa-Lauf und Breitensport 136 – Walpurgisnacht und Mittsommer 138 – Alfred Nobel: der Stifter und seine Preise 140 – Schwedisch, schwedi- scher ... 142	
X. Schwedische Lebensweise	144
Zu Gast bei Svenssons 144 – Einblick in die schwedische Kü- che 145 – Ferien im Freizeithaus 148 – Schwedisch: kein (großes) Problem 150	
XI. Praktische Hinweise für Touristen	153
Fährverbindungen, Verkehrsbestimmungen, Unterkunft, Tax- free-System, Wintersportmöglichkeiten, Sweden-Journal, Adressen	
Anhang	156
Zeittafel 156 – Schwedische Könige und Reichsverweser seit 1250 158 – Ausgewählte Literatur 158 – Die Karten 159	